

# Abonnement von Hochwasserwarnungen per RSS-Feed

## So können Hochwasserwarnungen abonniert werden

Neben der Benachrichtigungsfunktion über Apps wie [Meine Pegel](#), [WarnWetter](#) oder [NINA](#) können Hochwasserwarnungen auch direkt vom Landeshochwasserzentrum als [RSS-Feed](#) aktiv bezogen werden.

Im Folgenden werden für verschiedene Anwendungsfälle (Benachrichtigung im Browser oder auf dem Desktop, Benachrichtigung via Email, Benachrichtigung auf mobilen Endgeräten) exemplarisch Möglichkeiten zur Einbindung des RSS-Feeds mit Hochwasserwarnungen aufgezeigt. Für die konkrete Umsetzung der skizzierten Möglichkeiten wird auf die jeweiligen Produktdokumentationen/-handbücher verwiesen.

## Dynamische Lesezeichen im Web-Browser oder Mailclient

Viele gängigen Webbrowser (z. B. [Firefox](#)) oder Mailclients (wie [Outlook](#)) unterstützen das Abonnement von RSS-Feeds mittels »dynamischer Lesezeichen« sowie darauf aufsetzender Filter- und Benachrichtigungsfunktionen (z. B. mittels des Firefox-Add-Ons [NewsFox](#)). Hierfür wird empfohlen, die jeweilige Dokumentation oder Hilfefunktion des Browsers oder Mailclients zu Rate zu ziehen.

## Benachrichtigungen auf dem Desktop

Für alle gängigen Desktop-Betriebssysteme (wie Windows oder Mac OS) gibt es kostenlose sowie kostenpflichtige Software zum Empfang von RSS-Feeds mit entsprechenden Benachrichtigungsfunktionen. Als Beispiel sei hier die Anwendung [FeedNotifier](#) genannt (kostenlos erhältlich für Windows und Mac OS), welche es ermöglicht, auf dem Desktop entsprechende Benachrichtigungen beim Vorliegen von neuen Warninformationen anzuzeigen. Die genannte Anwendung bietet auch Filter-Möglichkeiten, sodass darüber beispielsweise nur für bestimmte Gebiete und/oder Warnstufen eine Benachrichtigung angezeigt werden kann.

## Benachrichtigung via Email

Eine Vielzahl von Web-basierten Diensten bietet Möglichkeiten, um aus RSS-Feeds individuelle Email-Nachrichten zu generieren (teilweise mit einer Funktion zur vorherigen Filterung). Einige dieser Dienste bieten zusätzlich die Möglichkeit, die Benachrichtigungen via SMS zu verteilen. Die Angebote sind sehr zahlreich und sollten vorab einer individuellen Prüfung unterzogen werden. Nur als Beispiele seien an dieser Stelle die Dienste [Zapier](#) und [Blogtrottr](#) genannt.

## Benachrichtigung auf mobilen Endgeräten

Für alle mobilen Betriebssysteme sind sog. FeedReader verfügbar, welche RSS-Feeds abonnieren, anzeigen und verwalten können. Einige dieser Apps bieten auf mobilen Endgeräten die Möglichkeit, sich mittels »Push-Notifications« beim Vorliegen von relevanten Inhalten (also im konkreten Falle: von neuen Hochwasserwarnungen) benachrichtigen zu lassen. Teilweise ist auch das Setzen von Filtern möglich (bestimmtes Flussgebiet), z. B. bei [Inoreader](#). Dienste wie das bereits genannte [Zapier](#) bieten ebenfalls Benachrichtigungsfunktionen. Auf Grund der großen Vielfalt an verfügbaren Produkten wird eine eigene Recherche nach individuell geeigneten Lösungen empfohlen.

## Technische Hinweise

So lange ein Flussgebiet ohne aktive Hochwasserwarnung ist, bleibt der das Gebiet betreffende Feed-Eintrag (»Item«) aus Sicht eines Feed-Readers unverändert (technisch: Item-Title und GUID ändern sich NICHT). Die meisten Feed-Reader interpretieren in diesem Fall das betreffende Feed-Item als »nicht neu« – auch wenn der Feed technisch zwischenzeitlich aktualisiert wurde.

Ist eine Warnung vorhanden, so wird das betreffende Feed-Element mit einem neuen Inhalt versehen (technisch: Item-Title und GUID werden dann ein-eindeutig erneuert). Die meisten Feed-Reader interpretieren in diesem Fall das betreffende Feed-Item als »neu« und würden dann – insofern vorhanden – eine entsprechende Benachrichtigung auslösen.

*Ihr Landeshochwasserzentrum Sachsen*

(Stand: 07.09.2018 · Alle Angaben ohne Gewähr! · Ansprechpartner: andy.philipp@smul.sachsen.de)